



Überall für alle

SPITEX

Waldenburgertal

Geschäftsbericht 2018

&

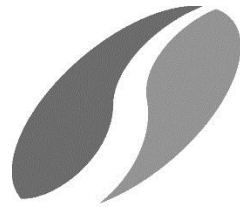
Einladung

zur Mitgliederversammlung
am Donnerstag, 06.Juni 2019

Inhalt

Einladung zur Mitgliederversammlung	1
Protokoll der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Waldenburgerthal	2
Jahresbericht der Präsidentin	5
Jahresrückblick der Geschäftsleitung	8
Ersatzwahl	14
Bilanz	15
Erfolgsrechnung.....	16
Anhang zur Jahresrechnung.....	17
Übersicht über die Finanzierung der letzten fünf Jahre	19
Revisorenbericht.....	20
Budget 2019	21
Kommentar zum Budget 2019	22
Herzlichen Dank!	23
Über uns (Stand per Ende Dezember 2018).....	24

Im Versand des Geschäftsberichtes 2018 finden Mitglieder die Rechnung für das Jahr 2019.



Überall für alle

SPITEX

Waldenburger Tal

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, 06. Juni 2019 um 19.00 Uhr
Gritt Seniorenzentrum, Niederdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls vom 06. Juni 2018
3. Ersatzwahl in den Vorstand
4. Jahresberichte der Geschäftsleitung und der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht der GRPK Bennwil
6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2019 zur Kenntnisnahme
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2020
9. Diverses

Im Anschluss an den offiziellen Teil begrüßen wir Frau Caroline Jakob, Pflegefachfrau HF, sie wird aus ihrem Buch über Demenz „Auf der Suche nach Glück und Schuhen“ vorlesen.

Zum Ausklang des Abends wird Ihnen ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung und heißen Sie herzlich willkommen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand

Protokoll der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Waldenburgertal

Donnerstag, 6. Juni 2018, 19 Uhr, Mehrzweckhalle Bennwil

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Genehmigung des Protokolls vom 8. Juni 2017
 3. Jahresberichte der Geschäftsleitung und der Präsidentin
 4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht der GRPK Bennwil
 5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
 6. Budget 2018 zur Kenntnisnahme
 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2019
 8. Auflösung der Betriebskommission
 9. Statutenänderung
 10. Diverses
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Franziska Schweizer, heisst die 18 Mitglieder und die 8 GemeindevertreterInnen im Namen des Spitexvorstandes herzlich willkommen. Die Gemeinden haben, berechnet aufgrund der Einwohnerzahlen, folgende Anzahl Stimmen:

Bennwil: 6, Hölstein: 25, Lampenberg: 5, Langenbruck: 9, Liedertswil: 1, Niederdorf: 18, Oberdorf: 24, Waldenburg: 11.

Alle Mitglieder und GemeindevertreterInnen haben die Stimmzettel erhalten.

Entschuldigt haben sich: Margrit Aebi (GR Waldenburg), Hector Herzig (GP Langenbruck), Verena Scherrer (GP Bennwil), Daniel Jenni, Silvia Reidy, Heidi und Eugen Schwarz, Bettina Graber, Katharina Häring.

Das Einladungsheft mit Protokoll, Jahresberichten, Rechnung und Budget wurde allen Mitgliedern und Vertragsgemeinden rechtzeitig zugestellt.

://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 8. Juni 2017

Das Protokoll

://: wird einstimmig genehmigt und Felicitas Rudin verdankt.

3. Jahresberichte der Geschäftsleitung und der Präsidentin

Die Jahresberichte der Geschäftsleitung, Anita Schulthess, und der Präsidentin, Franziska Schweizer,

://: werden einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht der GRPK Bennwil

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 33'745.76. Es sind 1'845.5 Stunden für Einsätze verrechnet worden, -1.4 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Mitgliederbeiträge haben im Vergleich zum Vorjahr um 2'000.00 abgenommen, nicht weil Mitglieder ausgetreten, sondern weil sie verstorben sind. Früher gab es eine grössere Solidarität, man war einfach Mitglied im Hauspflegeverein, heute wird man erst Mitglied in der Spitex, wenn man sie braucht. Die GRPK Bennwil empfiehlt, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Präsidentin dankt Marcel Wäfler, der jede Rechnung kontrolliert und visiert hat, und der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für den sorgsamem Umgang mit den finanziellen Mitteln und die gewissenhafte Führung der Rechnung.

::: Die Jahresrechnung 2017 inkl. Revisorenbericht der GRPK Bennwil wird einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

6. Budget 2018 zur Kenntnisnahme

Das Budget wird der Versammlung wie immer rückwirkend zur Kenntnisnahme vorgelegt. Es sieht einen Verlust von CHF 31'230.00 vor.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2019

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag pro Haushalt bei CHF 50.00 zu belassen. Dieser Beitrag ist eine wichtige Einnahmequelle, der Vorstand bittet deshalb alle, für die Spitex Waldenburgertal neue Mitglieder zu werben.

::: Der Mitgliederbeitrag von CHF 50.00 für 2019 wird einstimmig genehmigt.

8. Auflösung der Betriebskommission

Aufgrund dessen, dass der Vorstand nicht mehr aus Gemeinderatsmitgliedern besteht, hat sich die Situation in Bezug auf die Zusammenarbeit Geschäftsleitung/Vorstand geändert. Die Betriebskommission, die als Unterstützung der Geschäftsleitung das Bindeglied zwischen GL und Vorstand war, hat deshalb den Antrag auf Auflösung per 06.06.18 gestellt. Der Vorstand hat diesen Antrag an seiner Sitzung vom 21.03.18 gutgeheissen.

Franziska Schweizer bedankt sich bei den Mitgliedern der BK für deren langjährigen Einsatz im Interesse der Spitex. Dann erteilt sie Anita Schweizer, der langjährigen BK-Präsidentin, das Wort.

Anita Schweizer erläutert den Entschluss der BK: Seit der Gründung gab es einen grossen Strukturwandel. Die BK war das Bindeglied zwischen dem Vorstand (der bis vor kurzem aus Gemeindedelegierten bestand und in erster Linie die Aufgabe hatte, die Kostenentwicklung zu überwachen) und dem operativen Bereich. Die BK musste ihre Forderungen an den Vorstand teilweise vehement durchsetzen (z.B. wichtige Weiterbildung für das Personal). Das Leitungsteam hat sich zu einem sehr kompetenten Team entwickelt, der Vorstand ist mit

Fachleuten besetzt, und zudem ist es auch immer schwieriger geworden, neue Mitglieder für die Arbeit in der BK zu gewinnen. Deshalb ist es nun an der Zeit, die Verantwortung abzugeben.

Anita Schulthess dankt der BK ebenfalls für ihre Arbeit. Für das Leitungsteam war die BK stets ein stabiler Wissensspeicher, weil eine grosse personelle Kontinuität vorhanden war. In den ersten Jahren musste die Spitex sich für alle Kosten rechtfertigen, die Gemeinden mussten erst Vertrauen gewinnen, dass die Spitex sparsam wirtschaftet.

Die Mitglieder der BK, Anita Schweizer, Silvia Schäublin, Katharina Häring (abwesend) und Monika Aeschlimann, werden mit Applaus verabschiedet.

9. Statutenänderung

Der Vorstand beantragt, die Statutenänderung aufgrund der Auflösung der Betriebskommission per 06.06.18 zu genehmigen.

://: Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

10. Diverses

Die Präsidentin informiert über laufende Projekte:

- Nachtdienst: Eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Spitexorganisationen erarbeitet ein Konzept. Es geht darum, den Bedarf an Spitexdienstleistungen ab 22 Uhr abzudecken. Das neue APG stärkt den ambulanten Bereich und es wird ein 24 Stunden-Betreuungsangebot vorgeschrieben. Voraussichtlich wird ein spezielles Nachtdienst-Team einer Spitexorganisation angegliedert.
- Leitbild: Das bestehende Leitbild wird auf Wunsch der Geschäftsleitung überarbeitet.
- Die Präsidentin bedankt sich bei Geschäftsleitung, Zentrumsleitung, Administration und Buchhaltung sowie bei der Betriebskommission und allen Mitarbeitenden. Das Team ist kompetent und arbeitet mit viel Herzblut, es ist nicht einfach ein Job, der getan werden muss. Dies spürt man. Ebenso dankt sie allen Anwesenden fürs Kommen und der Gemeinde Bennwil für den Raum. Ein Dankeschön gilt auch Carlo Paganin für den Beamer und die Leinwand. Sie schliesst die Versammlung um 19.45 Uhr und übergibt das Wort an Horst Heckendorn, der uns mit heiteren und teils auch ernsten Anekdoten Einblick in sein Berufsleben als Rettungssanitäter gibt.

Die Präsidentin:
Franziska Schweizer

Für das Protokoll:
Felicita Rudin

Jahresbericht der Präsidentin

Franziska Schweizer Müller, Präsidentin Spitex Waldenburgerthal

Viel Neues ist im letzten Jahr entstanden. Auch Veränderungen hat es gegeben. An der letzten Mitgliederversammlung wurde die Betriebskommission aufgelöst, somit wurden deren Aufgaben in die Vorstandsarbeit integriert soweit dies notwendig und sinnvoll war. Neu nimmt die Geschäftsleiterin, Anita Schulthess, an den Vorstandssitzungen teil, was ein Gewinn für die Vorstandsarbeit bedeutet und absolut Sinn macht. Somit sind wir als Vorstand näher am Geschehen und direkter informiert.

Verschiedene Themen beschäftigten uns im letzten Jahr und Sie erhalten hier einen Überblick über unsere Arbeit.

Neues Leitbild

Ende April führten wir unter der Leitung von Anne Tschudin einen Leitbild-Workshop durch. Fast alle Mitarbeiterinnen der Spitex Waldenburgerthal haben sehr engagiert und motiviert mitgearbeitet. Schliesslich sollen sich die Mitarbeiterinnen mit dem Leitbild und den Leitsätzen identifizieren können und danach arbeiten. Der letzte Schliff fehlt noch. Vor allem möchten wir das Leitbild ansprechend gestalten und präsentieren können. An der Mitgliederversammlung möchten wir Ihnen das neue Leitbild vorstellen. Wir freuen uns sehr darauf. Mein spezieller Dank geht an Anne Tschudin, die uns auf dem Weg zum neuen Leitbild begleitet und beraten hat. Wir freuen uns alle auf das Endprodukt.

MiGeL (Mittel- und Gegenstände)

Leider gibt es auch weniger Erfreuliches zu berichten. Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides gibt es eine Änderung in der Finanzierung der MiGeL (Mittel- und Gegenstände). Die Kosten für MiGeL-Produkte müssen laut Bundesgerichtsentscheid nicht mehr von den Krankenkassen übernommen werden, sofern sie von den Klienten nicht selbst angewandt werden. Zum Beispiel kann Verbandsmaterial für einen Verbandswechsel, der durch eine Spitex-Mitarbeiterin gemacht werden muss, nicht mehr an die Krankenkassen weiter verrechnet werden. Diese muss vom Restfinanzierer - sprich bei uns von den Gemeinden - bezahlt werden. Können die Klienten das MiGeL-Material selbst anwenden, bezahlt die Krankenkasse weiterhin. Der Bundesgerichtsentscheid hat für viel Verwirrung und Unsicherheit gesorgt, da der Entscheid zu allem Übel auch noch rückwirkend in Kraft trat. Zum Glück haben die Krankenkassen ihre Ankündigung, die Kosten rückwirkend zurückzufordern, nicht wahr gemacht und haben auch im Jahr 2018 die meisten Rechnungen bezahlt. Somit wurden die Kassen der Gemeinden vorerst geschont. Im Jahr 2019 wird es anders aussehen. Bei uns im Waldenburgerthal rechnen wir solidarisch mit den Gemeinden ab. Das heisst, die Gemeinden zahlen einen Jahresbeitrag pro Einwohner. Demzufolge wurden auch die MiGeL-Kosten solidarisch auf alle Gemeinden verteilt. Für das Jahr 2019 bezahlen alle Gemeinden CHF 5.- pro Einwohner als Beitrag an die MiGeL-

Produkte. Hier muss die Nationale Politik dringend eine Lösung finden. Es kann nicht sein, dass die Gemeinden solche Kosten zu tragen haben. Es geht nicht nur um Verbandsmaterial, sondern auch um Material, das von den Ärzten verordnet wird und nur von Pflegefachpersonen angewandt werden kann.

Neue EDV-Lösung

Der jetzige Server genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die EDV-Infrastruktur ist am Anschlag und alt. Es kann nicht effizient gearbeitet werden, da das System sehr langsam läuft. Wir sind am Punkt angelangt, eine neue Lösung zu suchen. Nach intensiven Abklärungen haben wir uns für eine Cloud-Lösung entschieden. Dies bedeutet, dass wir keinen eigenen teuren Server mehr anschaffen, sondern die Daten und Programme werden extern auf einem in der Schweiz stehenden Server gespeichert und gesichert. Wir arbeiten mit der Firma zusammen, von der die meisten spitexrelevanten Programme bezogen werden. Viele Spitex-Organisationen arbeiten bereits mit dieser Cloud und sind sehr zufrieden. Die Cloud-Lösung bedeutet für uns, dass wir keine teuren Server-Anschaffungskosten mehr haben. Die monatlichen Gebühren sind kostengünstiger als alle paar Jahre einen neuen Server anzuschaffen. Die Hardware im Büro wird so lange sie funktionsfähig ist, gebraucht und erst ersetzt, wenn sie nicht mehr funktioniert.

Regionaler Nachtdienst

Das Projekt Regionaler Nachtdienst wurde während 2 Jahren von mehreren Geschäftsleiterinnen von Spitex-Organisationen im oberen Baselbiet entwickelt. Ein Konzept ist entstanden, das den Spitex-Vorständen und den Gemeinden vorgestellt wurde. Noch in diesem Jahr wird ein Pilot von 3 Jahren starten. Die Spitex Regio Liestal wird das Team zusammenstellen und die operative Leitung übernehmen. Das Konzept sieht vor, dass alle Bewohner der dem Nachtdienst angeschlossenen Gemeinden in einer nächtlichen Not-situation via Medizinische Notrufzentrale vom Nachtdienst versorgt werden können. Auch können regelmässige Kontrollbesuche durch die Spitex nachts eingeplant werden um die Angehörigen zu entlasten oder einen Eintritt ins Alters- und Pflegeheim zu verzögern oder zu vermeiden. Die Projektgruppe ist intensiv am Arbeiten und Vorbereiten. Start des 3jährigen Pilots soll bereits im September 2019 sein. Erfreulich ist, dass der Kanton im Rahmen des neuen Alters- und Pflegegesetzes die Restfinanzierung für die 3 Jahre übernimmt. Erfreulich ist auch, dass unsere Partnergemeinden im Waldenburger-tal hinter diesem Projekt stehen. Die Pilotphase gibt uns Zeit, den Bedarf zu evaluieren und den Nachtdienst in den 27 mitmachenden Gemeinden zu etablieren. Das Angebot des Nachtdienstes kann auch auf weitere Regionen ausgeweitet werden.

Vakanz im Vorstand

Leider musste Anne Tschudin per Ende 2018 aus dem Vorstand austreten. Wir bedauern diesen Schritt, verstehen aber auch die Gründe. Ich habe die Zusammenarbeit mit Anne sehr geschätzt und ihre Mitarbeit im Vorstandsteam war ein grosser Gewinn für die Spitex. Ich wünsche Anne alles Gute und bedanke mich für ihr Engagement.

Zum Glück können wir die Lücke im Vorstand an der Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2019 wieder schliessen und wir freuen uns, dass zukünftig die Ärzte wieder im Vorstand vertreten sind.

Zu guter Letzt bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und dem Kollegen und Anita Schulthess für die sehr gute Zusammenarbeit. Auch an das gesamte Spitex – Team geht ein grosses Dankeschön. Möget Ihr weiterhin so motiviert und mit Herz und Verstand unterwegs sein.



Jahresrückblick der Geschäftsleitung

Anita Schulthess, Geschäftsleitung

Der Blick zurück aufs 2018 ist ein Blick auf ein anspruchsvolles und intensives Jahr für die Spitex Waldenburgertal. Wir können noch so gut planen, in der Spitex ist es doch immer wieder anders, kommt Unerwartetes dazu.

Nach dem Einbruch im 2017 hat sich die Auftragslage im 2018 bestens erholt und die Spitex Waldenburgertal konnte die grösste Anzahl Pflegestunden seit ihrem Bestehen im 1995 verrechnen. Die Herausforderung für die Zukunft ist, für alle Gegebenheiten bereit zu sein, den administrativen Aufwand im Rahmen zu halten und der Nachfrage mit genügend Personal nachzukommen. Niemand kann uns sagen, welche Auslastung wir im 2019 haben werden. Die Versorgungspflicht in unseren Gemeinden benötigt einen gewissen Spielraum in den personellen Ressourcen, da wir die Nachfrage immer sofort abdecken müssen. Die Personalkosten machen rund 91% unserer Ausgaben aus. Bei den Einnahmen sind wir durch die Regulierung der Tarife durch Bund und Kanton in einem engen Korsett. Dies bedeutet, mehr Aufträge, mehr Personal, mehr Restkosten für die öffentliche Hand. Der betriebswirtschaftliche Spielraum ist unter diesen Vorzeichen äusserst klein. Dank einem stabilen Team mit langjährigen treuen Mitarbeitenden können wir eine gute Qualität mit einem soliden Wissen anbieten. Gleichzeitig wirkt sich dies auch positiv auf die Personalkosten aus. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit dem Verlust von Fr. 30'774.-. Eine Punktlandung gemäss dem Budget. Die Spitex Waldenburgertal verfügt per Ende des Berichtsjahres über flüssige Mittel im Umfang von rund Fr. 260'000.-.

Elektronische Dokumentation

Unser Aufwand für zielgerichtete Planung, Dokumentation und Begründung der Pflege gegenüber den Versicherern ist stark gewachsen. Deshalb investieren wir in professionellere Dokumentation und ins Controlling. Wir stellen sanft von der Papierversion auf die elektronische Version um. Gestartet sind wir mit dem Verlaufsbericht und den Vitaldaten. Im 2019 werden wir für die gesamte Pflegeplanung den elektronischen Weg beschreiten. Dabei ist es uns wichtig, dass auch weiterhin der Mensch im Zentrum bleibt und nicht nur administriert wird.

Qualität

Im Berichtsjahr überarbeiteten wir die Prozesse Sicherheit und Pflege nach Auditplan. Wir werden weiterhin regelmässig Themen aus dem Sicherheitsbereich und dem Pflegebereich an den Teamsitzungen schulen. Nur so ist gewährleistet, dass unsere Mitarbeitenden auf dem neuesten Stand sind.

Interne Weiterbildung

Es wurden Themen wie Biografie-Arbeit, Verlaufsbericht schreiben, Atemnot, Kontraktoren-Prophylaxe, Bildungssystematik im Gesundheitswesen und Hilf-

losen-Entschädigung intern geschult. Nebst den internen Weiterbildungen fördern wir auch die externe Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Wundexpertinnen

Ein grosser Teil der Behandlungspflege sind akute oder chronische Wunden. Umso wichtiger ist es, dass diese Wunden mit Fachwissen versorgt werden. Dabei können wir auf die Fachkompetenz von drei Wundexpertinnen zählen und wissen dass die betroffenen Klienten fachkundig betreut sind.

Psychiatrische Pflege

Generell verzeichneten wir eine Zunahme an psychiatrischen Pflegesituationen. Seit Anfang 2018 beschäftigen wir deshalb eine Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Psychiatrie.

Palliative Care

Das Palliative Care Konzept des Spitexverbandes Baselland ging im September an die Organisationen. Es ist ein strategisches Papier welches eine Umsetzung im Betrieb nach sich zieht. Wichtig ist, im Betrieb eine palliative Grundhaltung zu erreichen und eine gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten und weiteren an der Pflege beteiligten Personen zu finden und optimal zu koordinieren. Es ist uns ein Anliegen jeden Menschen so zu begleiten, wie er es sich wünscht.

Arbeitssicherheit

Wir haben beschlossen Arbeitssicherheit Schweiz beizutreten und die Arbeitssicherheit mit einem standardisierten Instrument zu bearbeiten. Eine Sicherheitsbeauftragten-Schulung (SIBE) findet im 2019 statt.

Nachtdienst, Nachtpikett

Menschen möchten möglichst lange zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie erwarten flexible Leistungsangebote mit hohem Kundennutzen in der Übergangsphase von der ambulanten zur stationären Pflege. Die Nachfrage nach Pflege- und Betreuungsleistungen wächst im ambulanten und intermediären Sektor, auch nachts (kundenorientierte Versorgung). Der Bedarf an Spitexleistungen nach 22.00 Uhr steigt und somit auch der Wunsch nach einem Nachtangebot für unsere Region für den ambulanten Bereich.

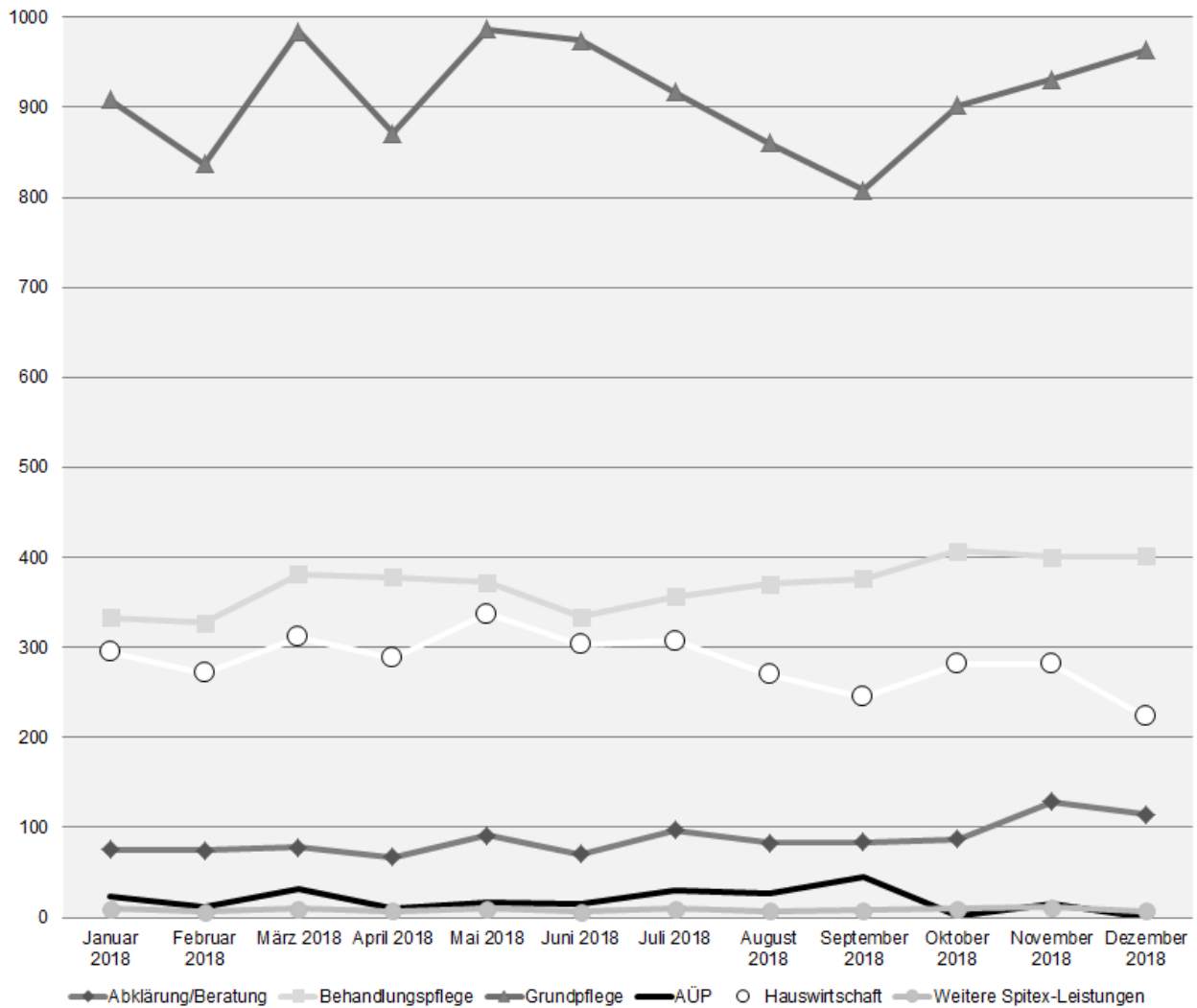
Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern von vier Spitexorganisationen der angedachten Versorgungsregion erarbeitete ein entsprechendes Konzept und plant die Umsetzung für Herbst 2019.

Auftragsvolumen

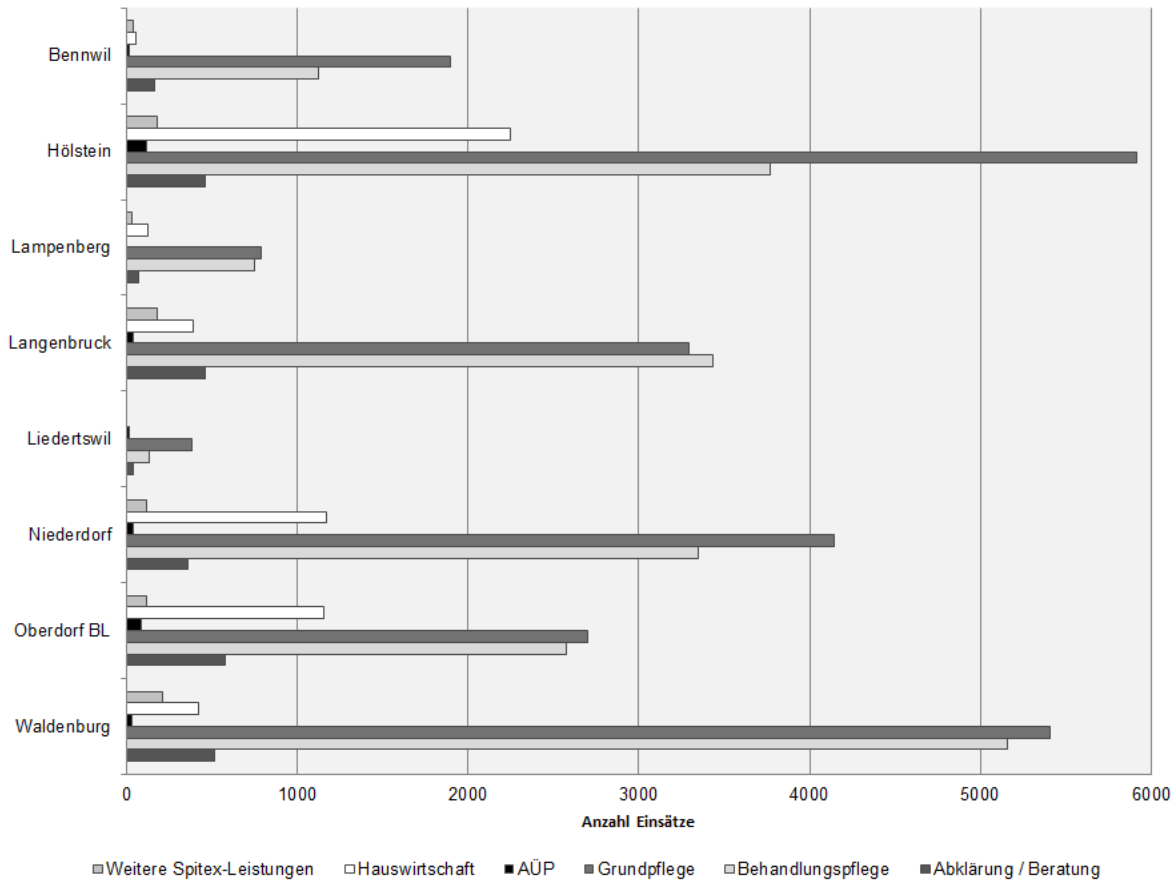
Im Berichtsjahr verrechneten wir 20'177 (+ 11.2%) Stunden an Hilfe und Pflege. Die Mitarbeitenden benötigten 3'793 (+ 9%) Stunden für Wegzeiten. Wir konnten 235 Klienten übers Jahr mit unserer Dienstleistung unterstützen (-11 Personen). Es gab 126 neue Klienten und 129 abgeschlossene Aufträge. 71 Personen waren nach dem Spitex-Einsatz wieder gesund oder selbständig, 1 Person musste ins Akutspital verlegt werden, 23 Klienten traten in ein Altersheim ein, 8 Personen konnten mit Unterstützung der Angehörigen wieder selbständig zu Hause leben und 12 weitere Personen brauchten aus di-

versen Gründen die Spitex nicht mehr. Dank der Unterstützung der Angehörigen und der Spitex konnte 14 Personen der Wunsch ermöglicht werden, zu Hause zu sterben.

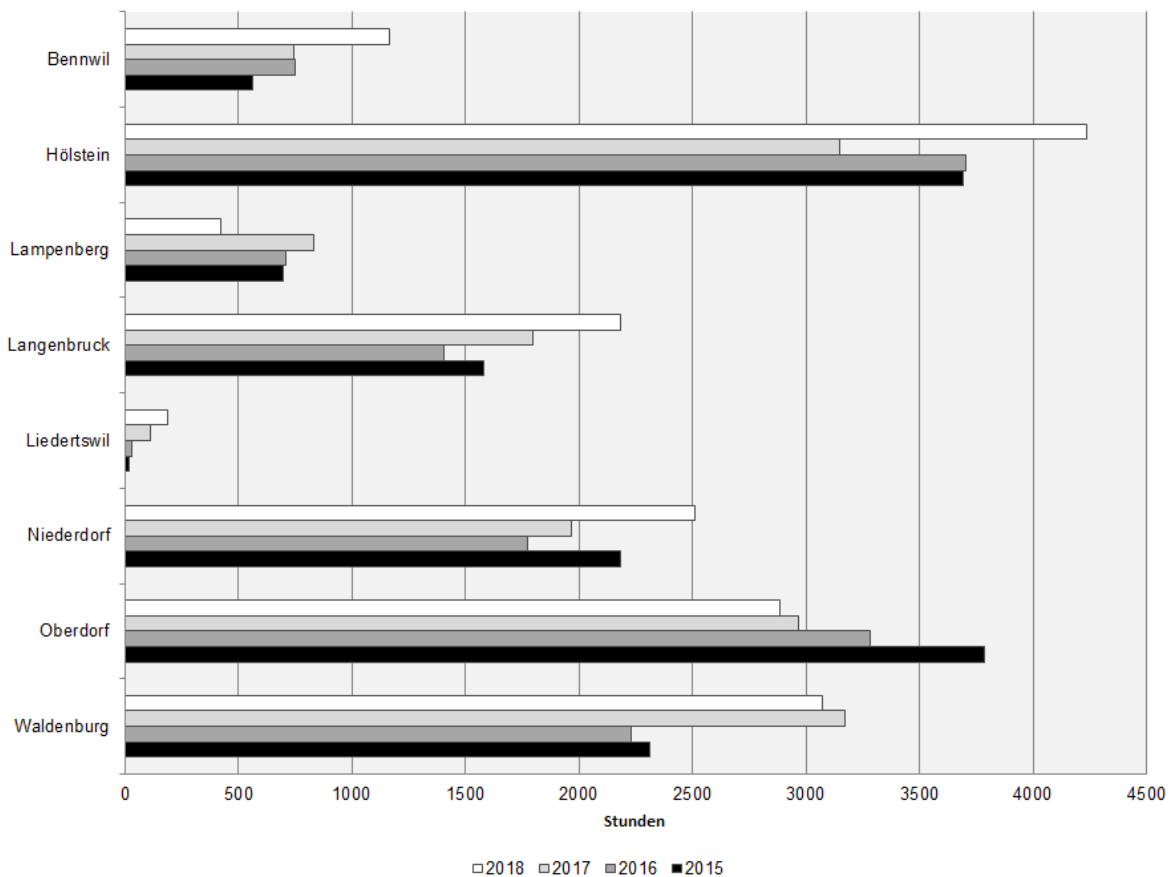
Verrechnete Stunden 2018



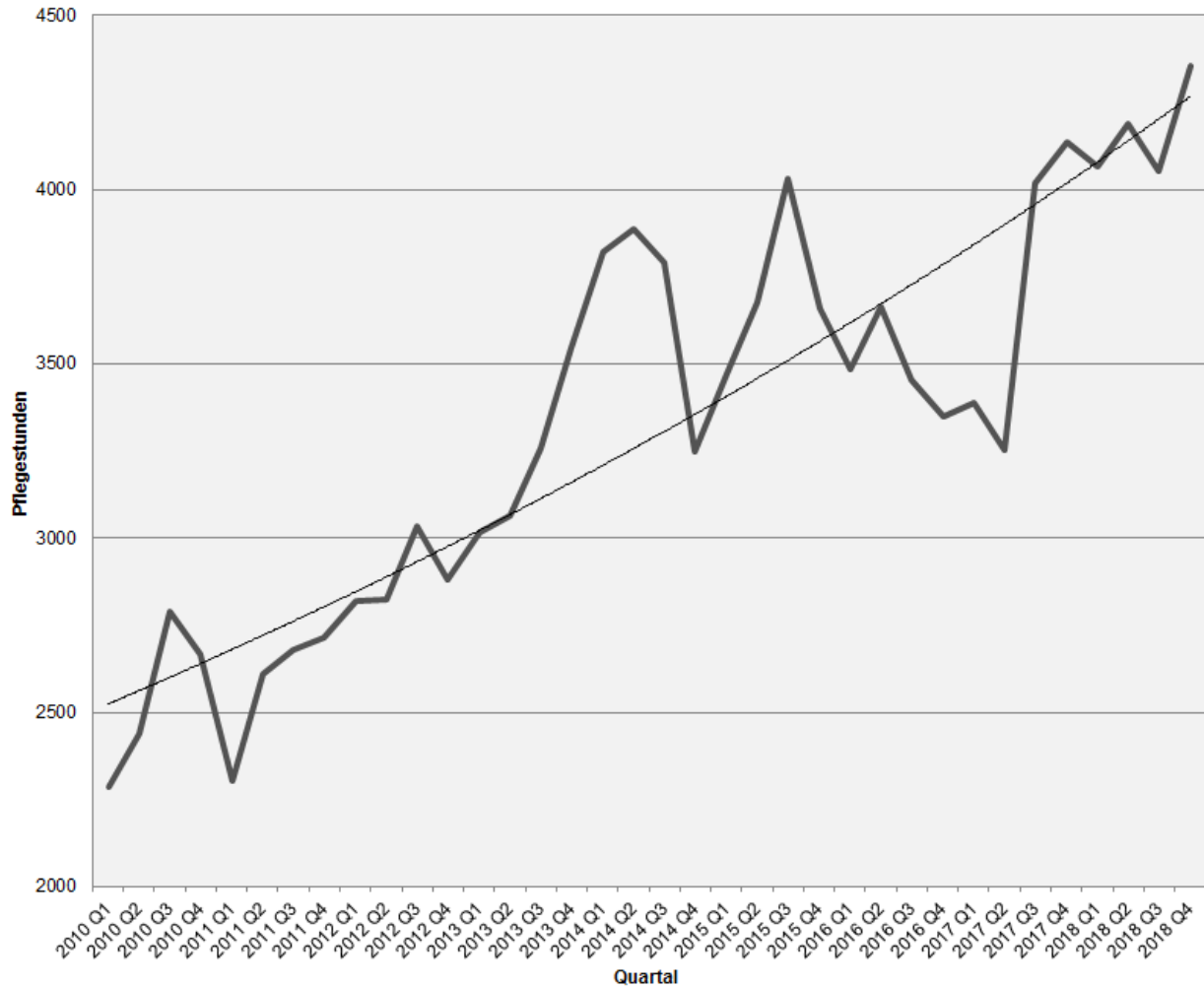
Anzahl Einsätze pro Gemeinde im 2018



In Rechnung gestellte Stunden pro Gemeinde im 4-Jahresvergleich



Verrechnete Pflegestunden pro Quartal 2010 bis 2018



Personal

38 qualifizierte Mitarbeiterinnen teilten sich 19.5 Stellen.
Sie haben 235 Personen betreut.

	Personen	Stellen
Pflege und Betreuung von Klienten	32	16.3
Auszubildende FaGe	1	1.0
Leitung, Administration	5	2.2
Total	38	19.5



Spitex Ausflug

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen Teamevent im Grittpark organisiert (die letzten Jahre machten wir jeweils einen Ausflug). Zuerst war mit Eislaufen und Eisstockwerfen unsere Sportlichkeit gefragt. Dazu gab es ein feines Apéro mit Glühwein, Punsch, Marroni und Kürbissuppe. An der Feuer- schale konnten wir uns erwärmen. Im Gritt Restaurant wurde uns ein Fondue Trikolore serviert, alle 10 Min. wurden die Fonduecaquelons auf den Tischen gewechselt, so dass jeder von jedem Fondue kosten konnte. Zur Verdauung spielten wir ein Lotto, das hat allen Spass gemacht. Zum Abschluss von diesem Abend verwöhnten wir uns am köstlichen Dessertbuffet. Dieser Abend wird allen noch lang in guter Erinnerung bleiben.

Solche gemeinsamen Momente sind in der Spitex selten und werden daher sehr geschätzt. Wir möchten uns bei allen SpenderInnen für den „Zustupf“ in die Mitarbeiterkasse bedanken. Dank Euch ist so ein Anlass machbar.



Dank

Ein ausdrücklicher Dank geht an alle Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und an den Vorstand für das grosse Engagement im vergangenen Jahr. Ich danke auch allen Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen und ihre gute Zusammenarbeit mit uns.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Hausärztinnen / Hausärzten und bei den mit uns vernetzten Organisationen und Institutionen für eine angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Bei allen Gemeinden bedanke ich mich für das Verständnis und das Vertrauen in die gemeinnützige Spitex Waldenburgertal. Wir setzen alles daran wirtschaftlich, zweckmässig und wirksam zu arbeiten. Dabei ist es uns wichtig immer am Puls der Zeit zu bleiben, damit wir konkurrenzfähig bleiben.

Ersatzwahl

Zur Wahl in den Vorstand stellt sich Herr Dr. med. Christian Joost.



Dr. med. Christian Joost ist seit 2011 in Oberdorf als Hausarzt tätig.

Vita

1992 - 1998	Medizinstudium Universität Bern
1999 - 2000	Rehaklinik Rheinfelden Neurorehabilitation
2001	Kinderchirurgie, Inselspital Bern Chefarzt Prof. G. Kaiser
2001 – 2003	Pädiatrie, Inselspital Bern Chefarzt Prof. R. Kraemer
2000 – 2002	Innere Medizin St. Claraspital Basel
2003 – 2003	Geriatrische Universitätsklinik Kantonsspital Basel
2004	Departement Anästhesie Kantonsspital Basel
2005 – 2007	House Staff Innere Medizin Schwerpunkt Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Notfall, Endokrinologie, Bewachungsstation Inselspital
2007 – 2010	Oberarzt Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi



Bilanz

(Erläuterungen finden sich im Anhang unter den vermerkten Ziffern)

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel (2.1)	259'856.39	288'145.43
übrige kurzfristige Forderungen (2.2)	159'966.53	159'736.10
Delkredere	-7'992.00	-7'980.00
Material	6'493.40	6'040.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'639.16	6'189.12
Total Umlaufvermögen	440'963.48	452'130.65
Mobile Sachanlagen (2.3)	6'391.90	10'651.15
Total Anlagevermögen	6'391.90	10'651.15
Total Aktiven	447'355.38	462'781.80
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten	-30'444.45	-28'856.95
Passive Rechnungsabgrenzung	-61'800.15	-48'040.45
Total kurzfristiges Fremdkapital	-92'244.60	-76'897.40
Rückstellungen langfristig (2.5)	-27'300.00	-27'300.00
Total langfristiges Fremdkapital	-27'300.00	-27'300.00
Vereinskapital	-358'584.40	-392'330.16
Zuweisung aus Jahresergebnis	30'773.62	33'745.76
Total Organisationskapital	-327'810.78	-358'584.40
Total Passiven	-447'355.38	-462'781.80

Erfolgsrechnung

(Erläuterungen finden sich im Anhang unter den vermerkten Ziffern)

ERTRAG	Ergebnis 2018	Budget 2018	Ergebnis 2017
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW (2.6)	1'260'825.53	1'221'500.00	1'118'537.60
Einnahmen aus Leistungen für andere Org.	359.80	0.00	0.00
Einnahmen aus Material	11'653.30	16'500.00	18'850.70
eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	1'272'838.63	1'238'000.00	1'137'388.30
Beiträge öffentliche Hand (2.7)	680'073.24	687'500.00	685'134.90
Total Betriebsertrag	1'952'911.87	1'925'500.00	1'822'523.20
Mitgliederbeiträge	41'700.00	44'000.00	43'200.00
Spenden (2.8)	7'034.85	7'500.00	16'510.20
Total Spenden und Mitgliederbeiträge	48'734.85	51'500.00	59'710.20
Total Ertrag	2'001'646.72	1'977'000.00	1'882'233.40
AUFWAND			
Personalaufwand (2.9)	1'857'416.41	1'825'410.00	1'732'527.05
Medizinischer Bedarf	12'301.54	15'700.00	19'510.37
Fahrzeugaufwand	51'330.90	43'150.00	43'527.90
sonstiger Betriebsaufwand (2.10)	106'110.10	118'210.00	112'378.09
Abschreibungen auf Sachanlagen	4'259.25	4'260.00	7'098.75
Total Aufwand für die Leistungserbringung	2'031'418.20	2'006'730.00	1'915'042.16
Betriebsergebnis	-29'771.48	-29'730.00	-32'808.76
Finanzaufwand	1'378.22	1'500.00	1'327.15
Finanzertrag	376.08	0.00	390.15
Total Finanzergebnis	-1'002.14	-1'500.00	-937.00
Jahresergebnis 1	-30'773.62	-31'230.00	-33'745.76
Zuweisung (Entnahme) Organisationskapital	-30'773.62		-33'745.76
Jahresergebnis 2	0.00		0.00

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Empfehlungen des Finanzmanuale 2011 vom Spitex Verband Schweiz wurden übernommen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	31.12.2018	31.12.2017
2.1 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Bankkonto	254'468.10	275'597.09
Postkonto	5'221.59	12'322.19
Kasse	166.70	226.15
Total	259'856.39	288'145.43
2.2 übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen aus Dienstleistungen	159'834.90	159'599.55
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	131.63	136.55
Total	159'966.53	159'736.10
2.3 Mobile Sachanlagen		
Maschinen und Apparate	1.00	1.00
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
Büromaterial / EDV / Kommunikationssysteme	903.15	1'504.55
Fahrzeuge	5'486.75	9'144.60
Total	6'391.90	10'651.15
2.5 Rückstellungen langfristig		
Fahrzeuge	0.00	0.00
Ausfinanzierung PK	27'300.00	27'300.00
Total	-27'300.00	-27'300.00
2.6 Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft		
Abklärung, Beratung und Koordination	-85'118.90	-82'364.50
Untersuchung & Behandlung	-296'976.25	-259'133.75
Grundpflege	-603'933.20	-526'913.85
Erträge aus Akut- und Übergangspflege	-13'146.50	-16'848.30
Patientenbeteiligung	-111'024.00	-96'100.00
Hauswirtschaft & Betreuung, nicht KLV Leistungen	-149'806.33	-140'431.40
Ertragsminderungen	-820.35	3'254.20
Total	-1'260'825.53	-1'118'537.60

2.7 Beiträge öffentliche Hand	31.12.2018	31.12.2017
Gemeindebeiträge	-664'040.00	-664'495.00
Kantonsbeitrag Akut- und Übergangspflege	-16'033.24	-20'639.90
Total	-680'073.24	-685'134.90
2.8 Spenden		
Spenden von Mitgliedern	-1'906.70	-2'215.00
Spenden Todesfall	-5'128.15	-13'724.40
Vergabungen, Legate	0.00	0.00
Kirchenopfer	0.00	-570.80
Sponsoring	0.00	0.00
Total	-7'034.85	-16'510.20
2.9 Personalaufwand		
Lohnaufwand	1'511'825.25	1'403'480.65
Sozialleistungen	298'646.90	276'340.45
sonstiger Personalaufwand	46'944.26	52'705.95
Total	1'857'416.41	1'732'527.05
2.10 sonstiger Betriebsaufwand (in CHF)		
Unterhalt & Reparaturen	621.85	1'365.75
Anschaffungen	3'877.90	9'271.65
Raumaufwand	49'321.95	51'338.20
Verwaltungs- EDV- und Werbeaufwand	33'168.20	34'825.09
Versicherungsprämien	2'245.80	2'245.80
Gebühren und Abgaben	15'561.45	13'331.60
übriger Betriebsaufwand	1'312.95	0.00
Total	106'110.10	112'378.09

4.0 Weitere Angaben (vgl. Art. 959c Abs. 2 OR)

4.1 Trägerschaft

Verein, Spitex Waldenburgerthal mit Sitz in Niederdorf

4.2 Personal

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

19.5

18.05

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

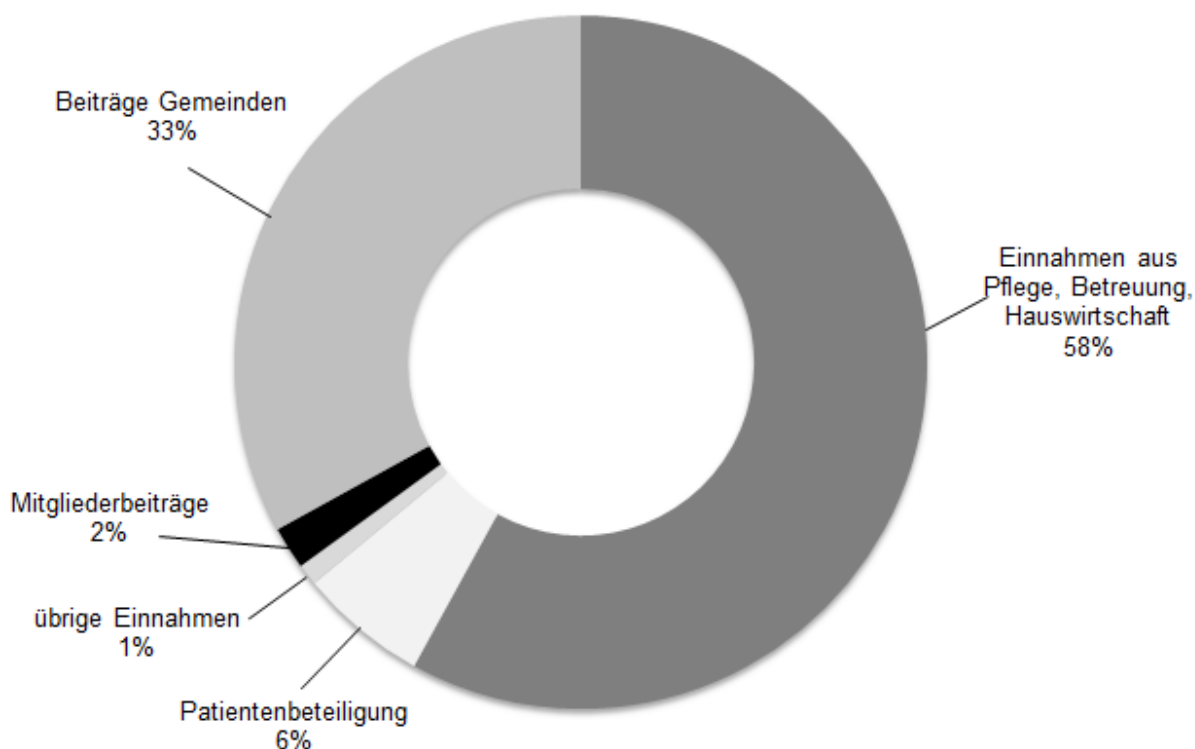
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 27.02.2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stellen offen gelegt werden müssten.

Übersicht über die Finanzierung der letzten fünf Jahre

Erträge in %	2018	2017	2016	2015	2014
Gemeindebeiträge	33	35	35	34	33
Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen	58	56	55	57	54
Patientenbeteiligung	6	5	5	5	6
übrige Einnahmen	1	2	3	1	4*
Mitgliederbeiträge	2	2	2	3	3
Kosten in %					
Personalaufwand	91	90	91	89	88
Materialaufwand	1	1	1	1	1
sonstiger Betriebsaufwand	8	9	8	10	11

*für den Zügelaufwand wurden von den Gemeinden ausserordentlich rund Fr. 60'000.00 übernommen.

Finanzierung



Revisorenbericht

Revisorenbericht



Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) Benwil

An den Vorstand der
Spitex Waldenburgertal
Grüttweg 24
4435 Niederdorf

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung 2018

(umfassend die Zeitperiode 1. Januar bis 31. Dezember 2018)

BERICHT DER GESCHÄFTS- UND RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION BENNWIL
An den Vorstand der Spitex Waldenburgertal, Niederdorf

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses nach OR der Spitex Waldenburgertal für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Revision der Vergleichsangaben im Abschluss ist von der GRPK vorgenommen worden.

Für den Abschluss nach OR ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss nach OR abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss nach OR erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss nach OR zugrunde liegenden Daten.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss nach OR der Spitex Waldenburgertal nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Wir empfehlen deshalb der Vereinsversammlung die Jahresrechnung 2018 der Spitex Waldenburgertal zu genehmigen.

Benwil, 25. März 2019

Die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission


S. Roppel


N. Corneta


S. Baumgartner

Budget 2019

ERTRAG	Budget 2019	Rechnung 2018
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	1'284'700	1'260'825.53
Einnahmen aus Material	1'000	11'653.30
eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	1'285'700	1'272'838.63
Beiträge öffentliche Hand	738'430	680'073.24
Total Betriebsertrag	2'024'130	1'952'911.87
Mitgliederbeiträge	40'000	41'700.00
Spenden	11'000	7'034.85
Total Spenden und Mitgliederbeiträge	51'000	48'734.85
Total Ertrag	2'075'130	2'001'646.72
Aufwand		
Personalaufwand	1'900'185	1'857'416.41
Medizinischer Bedarf	49'150	12'301.54
Fahrzeugaufwand	46'750	51'330.90
sonstiger Betriebsaufwand	121'400	106'110.10
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'855	4'259.25
Total Aufwand für die Leistungserbringung	2'121'340	2'031'418.20
Betriebsergebnis	-46'210	-29'771.48
Finanzaufwand	1'500	1'378.22
Finanzertrag	0	376.08
Total Finanzergebnis	-1'500	-1'002.14
Jahresergebnis	-47'710	-30'773.62

Kommentar zum Budget 2019

Das Jahr 2019 wird mit einem Verlust über Fr. 47'710.- budgetiert. Da die Spitex Waldenburgertal eine gemeinnützige Organisation ist und zu einem grossen Teil von den Gemeinden unterstützt wird, ist es nicht sinnvoll ein zu grosses Eigenkapital zu bilden. Die Liquidität muss jederzeit gewährleistet sein. Allein schon die monatliche Lohnsumme beträgt ca. Fr. 120'000.- Zudem müssen 2 Monate vorfinanziert werden, da die Debitorenzahlungen, sprich Bezahlung der Kundenrechnungen manchmal zwei Monate auf sich warten lassen. Der Vorstand hat beschlossen diesen Verlust nochmals mittels Eigenkapital auszugleichen. Folgende Entwicklungen führen zu diesem Verlust:

- Die Versorgungspflicht in unseren Gemeinden benötigt einen gewissen Spielraum in den personellen Ressourcen, da wir die Nachfrage immer sofort abdecken müssen
- Administrative Arbeiten bei den Pflegefachfrauen HF haben in den letzten Jahren stark zugenommen und gehen in Richtung Pflegemanagement. Anforderungen kommen von den Krankenkassen. Die Einführung der Elektronischen Pflegedokumentation entspricht dem Zeitgeist, ist aber keinesfalls kostenneutral.
- Projekte: Leitbild und neuer Prospekt – alles aus einem Guss
- EDV-Kosten: Lizenzen, Wartung der EDV und Support wird komplexer und teurer. Updates drängen sich auf und sprengen die alte Hardware. Eine Cloud Lösung entspricht dem heutigen Standard.
- Einnahmen – Das Budget 2019 wurde auf Basis des 3. Quartalsabschlusses 2018 erstellt.



Herzlichen Dank!

Mitgliederbeiträge

Im Jahr 2018 erneuerten 857 Personen ihre Mitgliedschaft bei der Spitex Waldenburgertal. Manche rundeten den Betrag von Fr. 50.- pro Jahr zusätzlich auf. Wir bedanken uns bei allen, welche uns im letzten Jahr mit einer Spende tatkräftig unterstützt haben.

Wir hoffen, dass Sie Ihre Mitgliedschaft beim Verein Spitex Waldenburgertal für das Jahr 2019 erneuern.

per 31.12.	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Mitglieder	857	864	887	940	980

Trauerspenden im Gedenken an

Heinimann Emma, Räuftlin Elsa Maria, Schäublin Hans, Schmidlin Leo, Walliser Therese

Pro Senectute

Mit der Pro Senectute arbeiten wir eng zusammen. Wir haben eine kleine Auswahl der wichtigsten Hilfsmittel an Lager. Diese werden uns von der Pro Senectute in Kommission zur Verfügung gestellt. Für das Inkontinezmateriale werden uns diverse Musterpakete zusammengestellt, so kann der Klient oder die Klientin das Material testen und sich für das beste aus seiner Sicht entscheiden.

Fahrdienst

Der Fahrdienst des Seniorenvereins Waldenburgertal wird sehr gerne genutzt. Der Fahrdienst steht allen Personen zur Verfügung, die aus gesundheitlichen Gründen die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benützen können.

Das Fahrdienst-Angebot ist für planbare Einsätze (48 Std. im Voraus), nicht aber für Notfälle gedacht.

Telefonnummer 079 905 44 44

Über uns (Stand per Ende Dezember 2018)

Vorstand

Schweizer Müller Franziska	Präsidentin
Tschudin Anne	Kommunikation
Wäfler Marcel	Finanzen, Vorsorgewerk BLPK
Rudin Felicitas	Aktuarin, Vertretung im Stiftungsrat Gritt
Küppers Marion	Vizepräsidentin

Revisionsstelle RPK Gemeinde Bennwil

Zentrumsleitung

	Eintritt
Schulthess Anita, Geschäftsleitung, Leitung Hilfe und Pflege	12.1994
Sutter Heidi, Leitung Hilfe und Pflege, Pflegefachfrau HF	04.2004
Reidy Silvia, Leitung Hilfe und Pflege, Pflegefachfrau HF	12.1996

Administration und Buchhaltung

Hofer Sara	11.2014
Siegenthaler Nadja	06.2012

Team Hilfe und Pflege

	Eintritt
Abbate Claudia, Pflegemitarbeitende	06.2013
Bikle Sabine, Pflegefachfrau HF	10.2012
Bralig Sanja, FaGe	02.2015
Breisinger Sandra, Pflegefachfrau HF	05.2016
Brunner Rebekka, Pflegefachfrau HF	01.2018
Bürgi Sibylle, Pflegefachfrau HF	10.2018
De Vries Jaroslava, FaGe i. A.	01.2006
Fatty Sira, Lernender FaGe im Lehrverbund mit ODA, 1. Lehrjahr	08.2018
Fuchs Hilda, Pflegemitarbeitende	05.2014
Gerber Simone, Pflegemitarbeitende	05.2018
Handschin Violette, FaGe	10.2011
Häner Nathalie, Pflegefachfrau HF	01.2016
Heiniger Jael, gelernte Hauspflegerin	10.2012
Henzmann Pia, Pflegemitarbeitende	02.2003
Laganà Lenka, Pflegemitarbeitende	05.2018
Leuenberger Priska, Mitarbeitende Haushalt	09.2012
Meier Katrin, Pflegemitarbeitende	03.2015

Pfäffli Silvia, Pflegemitarbeitende	02.1998
Recher Ruth, Pflegemitarbeitende	02.2017
Reddiess Irmtraud, Pflegefachfrau HF	02.2006
Reinhardt Sandra, Pflegefachfrau HF	07.2009
Riedrich Donatella, FaGe	08.2015
Röhlig Monika, Pflegemitarbeitende	07.2014
Schaffner Gertrud, Pflegemitarbeitende	03.2014
Schweizer Michelle, Pflegemitarbeitende	09.2012
Soder Ramona, Pflegemitarbeitende	10.2011
Teuscher Barbara, Pflegemitarbeitende	02.2014
Thelen Beatrix, Pflegefachfrau HF	09.2005
Thommen Angela, Pflegefachfrau HF	08.2013
Tschanz Patricia, FaGe	09.2005
Wagner Jacqueline, Pflegemitarbeitende	06.2009
Weber Aline, Pflegemitarbeitende	04.2013
Wellenreiter Xenia, FaGe	02.2017
Werst Pia , Pflegemitarbeitende	05.2011
(FaGe = Fachfrau Gesundheit)	
	Austritt
De Icco Bernardina, Pflegemitarbeitende	09.2018





Überall für alle

SPITEX

Waldenburgerthal

Spitex Waldenburgerthal
Grittweg 24
4435 Niederdorf

Telefon 061 965 24 00
Fax 061 965 24 01

info@spitex-wbtal.ch

www.spitex-wbtal.ch

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 08.00 – 11.30 Uhr
Mo bis Fr 14.00 – 15.30 Uhr

Spendenkonto: 40-10467-1

nationale Nummer für die Spitex
0842 80 40 20